

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert man bei der Redaktion, auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 73.

Samstag, den 25. Juni

1870.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. Bekanntmachung.

Das Oberamt sieht sich veranlaßt, nachstehende Artikel der neuen Gewerbeordnung vom 12. Febr. 1862 zur allgemeinen Kenntniß zu bringen:

Art. 47.

„Gewerbegehilfen, welche die Gewerbinhaber zu gewissen Handlungen oder Zugeständnissen dadurch zu nöthigen suchen, daß sie die Einstellung der Arbeit oder die Verhinderung derselben bei einzelnen oder mehreren Gewerbetreibenden verabreden, sollen, falls die Ausführung der Verabredung begonnen worden ist, mit Arreststrafe bis zu vier Wochen oder einer Geldstrafe bis zu 30 fl. bestraft werden.“

Art. 48.

„Derfelben Strafbestimmung unterliegt die Verabredung, daß an gesetzlichen Arbeitstagen oder in gesetzlichen Arbeitsstunden oder bei gewissen Gewerbetreibenden von keinem Gehilfen Arbeit verrichtet werde, wofür die Ausführung der Verabredung begonnen hat.“

Den 23. Juni 1870.

R. Oberamt.
Thym.

Calw. Amtsversammlung.

Am Montag, den 4. Juli, Morgens 7 Uhr, wird im Saale des hiesigen Rathhauses eine Sitzung der Amtsversammlung abgehalten.

Auf die Tagesordnung sind vorläufig gesetzt:

- 1) Publikation des Ergebnisses der Abhör der Amtspflegrechnung pro 1868/69;
- 2) Amtsvergleichung pro 1869/70;
- 3) Regulirung der Amtsvergleichungstaxen pro 1870/71;
- 4) Amtskörperschafts-Stat pro 1870/71;
- 5) Wahl

- a) des Amtsversammlungsausschusses,
- b) des Bezirksreferirungsraths,
- c) der Commission zur Begutachtung von Verhehlungsgehehen;
- d) eines Gebäudeeigenthümers zu Verathung der allgemeinen Angelegenheiten der Gebäudebrandversicherungsanstalt;

- 6) Antrag des landwirthschaftlichen Vereins auf Verbesserung der Viehzucht;
- 7) Dienstverhältniß des Oberamtswundarztes und Oberamtsstierarztes.

Stimmberichtig sind nach dem bestehenden Turnus in dieser Sitzung folgende Gemeinden: Calw, Aigenbach, Nischthalen, Albulach, Althengstett, Bergorte, Dachtel, Deckensfrom, Gchingen, Girsau, Holzbronn, Liebelsberg, Liebelszell, Monakam, Reubulach, Oberfollwangen, Ostelsheim, Röthenbach, Simmozheim, Sonnenhardt, Stammheim, Zwerenberg, und zwar Calw mit 7, Gchingen und Stammheim mit je 2, die übrigen Gemeinden mit je 1 Stimme. Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, welchen mehr als 1 Stimme zufließt, werden angewiesen, rechtzeitig die Wahl der weiteren Vertreter einzuleiten und vor der Sitzung der Amtsversammlung dem Oberamt die Gewählten zu bezeichnen.

Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, welche in dieser Sitzung nicht stimmberichtig sind, werden eingeladen, derselben mit beratender Stimme anzuwohnen.

Den 23. Juni 1870.

R. Oberamt. Thym.

Calw.

Wirthschaftsconcessionsgesuch.

Der Bäcker Louis Kentschler in Calw hat um das persönliche Recht nachgesucht, im Hau an der Grenze der Calwer Markung über die Dauer des Eisenbahnbauens eine Speisewirthschaft zu betreiben. Einwendungen gegen die Ertheilung dieses Rechts sind binnen 8 Tagen beim Oberamt vorzubringen.

Den 23. Juni 1870.

R. Oberamt.

Thym.

Calw.

Wirthschaftsconcessions-Gesuch.

Der Bauer Melchior Hackstoy von Kleinheim, O. A. Heidenheim, will in der hiesigen Hüfner'schen Hütte im Hau über die Dauer des Bahnbaues eine Speisewirthschaft betreiben. Einwendungen sind binnen 8 Tagen beim Oberamt vorzubringen.

Den 23. Juni 1870.

R. Oberamt.

Thym.

Calw.

Verkauf von Zielern.

Aus einer Pflugschaft ist gemeinderäthlichem Beschluß zu Folge eine mit zweitem Pfandrecht auf dem Hause eines hiesigen Gewerbmannes versicherte Forderung von 1700 fl. gegen baar zu verkaufen. Dieselbe ist zu 4 1/2 Prozent verzinslich und in Jahreszielern von je 100 fl. heinzahlbar.

Die Versteigerung dieser Zieler findet am Samstag, den 25. Juni 1870,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus statt.

Rathschreiber.
Haffner.

Breitenberg.

Jagd-Verpachtung.

Am

Peter- und Pauls-

Feiertag, den 29. ds.,

Nachmittags 1 Uhr,

wird die Jagd auf hiesiger

Markung wieder für die nächsten 3 Jahre auf dem Rathhause hier im öffentlichen Aufstreich verpachtet.

Den 23. Juni 1870.

Schultheißenamt

Kübler.

Stammheim.

Verkauf von tannemem Sägenholz.

Am

Dienstag, den 28. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,
werden aus dem hiesigen Gemeindewald Nille
und Breitenwald verkauft:
177 Stück taunene Säglöhe, worunter 8
Stück anbrüchige, und
1 Krippenlog
mit 4302 Cubitschuh.
Der Verkauf findet auf dem Rathhaus
statt; der Waldmeister und Waldschütz sind
aber angewiesen, vorher auf Verlangen das
Holz vorzuzeigen.
Liebhaber werden hiemit eingeladen.
Den 22. Juni 1870.
Aus Auftrag:
Schultheiß Kämpf.

Privat-Anzeigen

Nächste Woche backt
Langenbretzeln

Bäcker Kraushaar,
Badgasse.

Calw.
Am nächsten Sonntag
katholischer Gottesdienst.

Loose

der Localgewerbeausstellung
zu Oberndorf

sind bei Unterzeichnetem für 24 fr. per Stück
zu haben.

Calw, im Juni 1870.

C. W. Heiler.

Den Ertrag von 2 Viertel

ewigem Klee

am obern grünen Weg hat zu verkaufen

Jakob Schehinger.

Althengstett.

Bauhütte = Verkauf.

Unsere Bauhütte, theils aus Fachwerk, theils
aus Bretterwänden gebaut, mit Platten und
Brettern gedeckt, setzen wir dem Verkauf aus
und kann täglich ein Kauf abgeschlossen wer-
den mit

Balz & Joos,
Baunternehmer in Wildberg.

Liebenzell.

Verwechsellte Kappe.

Bei meinem letzten Backtag wurde eine Kappe
verwechsellt, um deren Umtausch bei mir ge-
beten wird.

Schmauderer, Bäcker.

Ein eisener Radschuh

ist gefunden worden und kann abgeholt werden
bei

Bäcker Swinner.

Magd-Gesuch.

Ein fleißiges, solides Mädchen findet bis
Jacobi eine Stelle; zu erfragen bei der Exped.
d. Bl.

Creditbank für Landwirthschaft.

Vom 1. Juli 1870 an verzinsen wir Einlagen, welche in die mit unserer Bank
verbundene Sparkasse gemacht werden, mit 4 1/2 Procent und Anlehen gegen belie-
bige Kündigung (Depositen) mit 3 1/2 Procent.
Calw, 23 Juni 1870.

Der Ausschuss.

Liebenzell.

Aus Anlaß des Umzugs in mein neuerbautes Haus ist morgenden Sonntag
zum Wirthschaftsbeginn in demselben

guter Zwiebelkuchen

anzutreffen, wozu freundlichst einladet

Schmauderer, Bäcker.

Anzeige & Empfehlung.

Hiemit mache ich einem geehrten Publikum die ergebnste Anzeige, daß ich meine
Wohnung in das Haus des Herrn Kaufmann Oesterlen verlegt habe und bitte um
Fortsetzung des mir seither bewiesenen Zutrauens, unter Zusicherung guter und elegan-
ter Arbeit, bei billigt gestellten Preisen.

Zugleich halte ich mich zum Reinigen der Kleider bestens empfohlen.]

Achtungsvollst

Georg Kohler, Schneider.

Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1870

67,255,100 Ethr.

Effektiver Fonds am 1. Juni 1870

16,550,000 Ethr.

Jahreseinnahme pr. 1869

2,987,773 Ethr.

Dividende der Versicherten im J. 1870

34 Proj.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische
Belegung der vorhandenen Fonds ebenso nachhaltige Sicherheit, wie durch die
unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der
Versicherungskosten.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu ha-
ben bei

Emil Georgii in Calw.

Laden-Gröfßnung u. Empfehlung.

Hiemit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meinen Laden
in der obern Ledergasse eröffnet habe, und erlaube mir bei dieser
Gelegenheit mein Lager in:

gebleichter Feinwand, per Elle von 17 fr. an, Tischzeug und
Handtücher, Taschentücher aller Art, Hemdeinsätzen von 12 fr.
an, Hemdkragen, Bettensätzen, Vorschußzeug, Vorhangstoffen in
großer Auswahl, Vorhanghaltern, Baumwolltuch und Shir-
ting von 10 fr. an, halbkleinenen Zenglen prima von 18 fr.
an, Ziß und Biqué in großer Auswahl, schwarzen Thybets
und Orleans, seidnen Herren- und Damenkravättchen, schwarz-
seidnen Halsbinden, verschiedenen Futterstoffen u. s. w.

bestens zu empfehlen und sichere bei reeller Bedienung die billigsten
Preise zu.

Traugott Schweizer.

Calw.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Ge-
sichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken-
und Lendenweh u. s. w. In Pateten zu 24 fr. und halben zu 12 fr. bei

Emil Georgii.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epileptie Doctor O. Kilisch
in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über 100 geheilt.

Zb
An
D
Char
R
P
An
Histori
die
Zu
den w
zu ein
Gay
lichst
II. Earten.
Beitrag:
Abganzft
Bei 1. August
10. 11. 12. 13.
4. 5. 6. 7. 8. 9.
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.
In diesen die
Züge sind ab um:
5. 11. 17. 23. 29.
11. 17. 23. 29. 5.
11. 17. 23. 29. 5.
Die Züge sind
ten 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.



chaft.

t unserer Bank
en gegen belie
huß.
n Sonntag
Bäder.
G.
daß ich meine
und bitte um
r und elegan
Schneider.
Botha.
0 Uhr.
3 Uhr.
4 Prop.
ypothekarische
e durch die
igkeit der
tlich zu ha
alw.
ung.
nen Laden
bei dieser
zeug und
von 12 fr.
gstoffen in
nd Shir-
on 18 fr.
Thybet's
schwarz-
w.
billigsten
ZER.

Theater in Calw.

Sonntag, den 26. Juni,
auf allgemeines Verlangen:
Anfang punkt halb 4 Uhr:
Traupmann,

oder:
Der Mörder von Pantin.
Charakterstücke in 8 Bildern von J. A.
Müller.

Abends 8 Uhr,
große außerordentliche Vorstellung:
Robert und Bertram,

oder:
Die lustigen Vagabunden.
Fosse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen.
Montag, den 27. Juni,
zum Erstenmale:

Lincoln's
Anfang, Glück und Ende.
Historisches Zeitgemälde in 7 Bildern, für
die deutsche Bühne frei bearbeitet von
Edward Reelö m.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
F. Frick, Direktor.

Einladung.
Alle unsere Freunde und Be- te la-
den wir auf nächsten
Sonntag, den 26. d. M.,
zu einem guten Glas Wein bei Gottlob
Haydt, Bäcker, in der Lebergasse freund-
lichst ein.

G. Kohler, Schneider.
Caroline Kohler,
geb. Haydt.
Morgenden Sonntag sind
Rümmelfüchlein
zu haben bei
Bäcker Haydt,
Lebergasse.

Calw.
LIEDERKRANZ
Nächsten Montag, den 27. dieß,
Versammlung mit Gesang und Einzug der
Beiträge im Lokal zum Rößle.
Der Ausschuß.

Einladung.
Freunde und Bekannte laden wir auf mo-
rgenden Sonntag zu einem guten Glas
Wein zu Bäcker Schwämme (Lebergasse)
freundlichst ein.
N. Peters.
F. Siebenrath.

Nächsten Sonntag gibts
Rümmelfüchlein
bei
Bäcker Schwämme, Lebergasse.

Eine Wohnung
wird zu miethen gesucht bald möglichst; von
wem? sagt
Seifenfieder Mör sch.

Dankagung.



Denjenigen hiesigen Einwohnern, welche am letzten Sonn-
tag auf die eine oder andere Weise dazu beigetragen haben, un-
sere Nagolder Gäste zu erfreuen, ebenso den Calwer Freunden,
die uns so bereitwillig Unterstützung angediehen ließen, damit wir
unsere werthen Gäste würdig empfangen konnten, sagen wir auf
diesem Wege unsern verbindlichsten Dank.
Hirsau, den 22. Juni 1870.
Der Piedertranz.

Bürger-Verein.

Zur nächsten Monatsversammlung, welche am Montag, den 27. dieß, Abends
1/2 8 Uhr, bei J. Ziegler, Restaurateur dahier, stattfindet, ladet die Mitglieder zu
zahlreichem Besuch ergebeust ein
der Ausschuß.

**Wirthschafts-Eröffnung
und Empfehlung.**

Am morgenden Sonntag eröffne ich in meinem (dem früher Bäder Wid-
mann'schen) Hause meine **Speisewirtschaft**, und erlaube mir hiezu, sowie auch
zu fernem zahlreichem Besuch meiner Wirthschaft freundlichst einzuladen mit dem Be-
merken, daß ich mich stets auf's Eifrigste bestreben werde, durch gute und reingehaltene
Getränke und gute Speisen die Zufriedenheit meiner Gäste zu erlangen und zu
erhalten.
Friedrich Essig,
Speisewirth

Empfehlung

Unterzeichneter empfiehlt Photographie-Rähm-
chen in verschiedenen Mustern, sowie kleinere
und größere Ovalrahmen zu den billigsten
Preisen.
Carl Hänßler, Glaser.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt
in die Lehre
August Moll,
Küfer im Zwinger.

Ebenfalls ist eine ältere
Brennerei-Einrichtung,
5 Juni haltend dem Verkauf ausgefetzt.
Alle Sorten

Schwämme,

namentlich auch
Badschwämme
in schöner Auswahl empfiehlt
Ernst Schall.

Mostpresseverkauf.

Wegen Mangels an Platz steht eine mit
2 eisernen Spindeln versehene Mostpresse
um billigen Preis zum Verkauf bei
A. Landskron
in Althengstett.

leere Fässer

Eine Parthie
verkauft
Louis Federhaff,
Schönfärber.

**Meine
Tapetenkarte**

ist wieder mit vielen neuen Dessins verfe-
hen worden, und empfehle solche zur gefäl-
ligen Ansicht.
August Sprenger.



Mit diesem ausge-
zeichneten Mittel wird
man sicher von dieser
Plage befreit; alle
Wanzen hören auf; ga-
rantirt. Acht nur bei
W. Enslin
in Calw.

Wagnergeselle

Gedungen. Ein
findet dauernde Arbeit bei
Jakob Reisser,
Wagner.

**Feinstes
Kaffee-Mehl,**

wovon ein kleiner Eßlöffel voll ohne jeglichen
Zusatz von Kaffee und Eichorie 2 Schoppen
sehr guten und starken Kaffee geben.
Niederlegen davon haben und können ihn
aus eigener Ueberzeugung bestens empfehlen
Carl Ziegler, Teinacherstr.
W. Enslin.
Wilh. Schlatterer.
Aug. Schnauser.



Mit vielem Vergnügen nehme ich Veranlassung, Ihnen zu berichten, daß auch ich den mannigfachen Anerkennungen, welcher Ihr so vortrefflicher **Haarbalsam** von Dr. W. A. L. in London wegen seiner Wirksamkeit geadert, beipflichten muß, denn schon nach dem Gebrauch von einer Büchse sind die kahlen Stellen auf meinem Kopfe wieder mit jungen Haaren bewachsen, und ersuche Ew. Wohlgeb. um nochmalige Zusendung von 2 Büchsen à 2 fl. und belieben den Betrag durch Postvorschuß zu erheben.

Deutwang, Oberamt Sigmaringen, den 23. April 1869.

Baptist Enderle, Kronenw.
Dr. Walker's Haarbalsam ist in Originalmetallbüchsen à 2 fl. ächt zu haben im Generaldepot bei **Th. Brugier in Karlsruhe.**

Depot bei W. Schlatterer in Calw.

Deckenspromm.

Farren- und Wein-Verkauf.

Durch einen Stellvertreter als Gemeindegarrenthalter entbunden, setze ich meine 2 entbehrlichen Farren, Gelbbasse, 1 1/2 bis 2 1/2 Jahr alt, welche ihrer beliebten Farbe und schönen ächten Simmenthaler Figur halber jedem Farrenhalter empfohlen werden können, dem Verkauf aus.

Auch trete ich, im Besitz eines großen Vorrathes gefunden hochrothen und rein gehaltenen Weines, solchen zu 2 fl. 48 kr. per Zmi ab, und bei Abnahme größerer Parthien noch billiger; ich schenke denselben zu 20 kr. per Maas aus und er findet als ein reingehaltenes Getränk seine beste Anerkennung, weshalb zu zahlreichem Besuch höflichst einladet

Friedrich Nische zum Hirsch.

Empfehlung.

Von heute an verkaufe ich mein selbst-bereitetes vorzügliches

Kölnisches Wasser

zu 30 kr. den ganzen Flacon, zu 15 kr. den halben do., bei Abnahme von 1 Dhd. also einmal zu 24, resp. zu 12 kr.

Gleichzeitig bringe ich in empfehlende Erinnerung:

Asphalt-Lack,

schnell trocknend und stark glänzend, für Holz und Metall,

Pariser Lack,

für Holz, Leder, Papier und Metall, dem Mainzer „Barnis“ in keiner Weise nachstehend.

Hirschau, im Juni 1870.

Aug. Kohler.

Calw.

Am Peter- und Paul-Feiertag, den 29. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

wird in Neuhulach **Die kirchliche Jahresfeier** des Calwer Zweig-Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung gehalten werden. Zu zahlreicher Theilnahme an derselben ladet hiermit freundlich ein

der Ausschuss.

Schnaitheim, Oberamt Heidenheim.

Bei Unterzeichnetem finden mehrere **Steinhauer u. Steinbrecher**

bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. R. Benz, Steinhauermeister.

Liebelsberg.

Jagd-Verpachtung.

Am

Donnerstag, den 30. Juni, Vormittags 10 Uhr,

wird die Jagd auf hiesiger Markung wieder auf die nächsten 3 Jahre auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Aufstreich verpachtet.

Liebelsberg, 23. Juni 1870.

Schultheiß Rau.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Am Mittwoch, den 29. Juni (Feiertag Peter und Paul) hält der Landwirthschaftliche Verein im Wirthshaus zum Lam in Neuweiler eine **Wanderversammlung** ab. Hierbei wird der Pomologe Boffeler einen Vortrag über den Obstbau halten und werden einige weitere Themathe aus dem Gebiete der Landwirthschaft besprochen werden. Die Verhandlungen beginnen um 12 Uhr Mittags und werden die Landwirthe, Baumbesitzer und Baumwärter zu zahlreichem Erscheinen eingeladen. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diese Einladung in den Gemeinden bekannt zu machen. Von Calw geht Morgens 9 Uhr ein Omnibus ab. Wer sich desselben bedienen will, wird gebeten, spätestens am Montag Herrn Oberamtschirerarzt Stohrer Mittheilung hievon zu machen.

Den 22. Juni 1870.

Vereinsvorstand: Oberamtmann Thym.

Siefiges.

(Eingesendet.) In Nr. 70 d. Bl wird die Frage wegen Legung einer eisernen Brunnenleitung in Verbindung mit der Legung der Gasröhren angeregt, und kann Einsender dieß nur seine volle Befriedigung darüber aussprechen, daß diese Frage einmal zur öffentlichen Durchsprechung kommt. Es wäre dieß schon bei so manchen Gegenständen wünschenswerth gewesen, welche seither bloß bei den verlassenen Thüren der gemeinderäthlichen Verhandlungen besprochen wurden, wofür aber eine allgemeine öffentliche Diskussion auch für Solche, die nicht an dem grünen Rathstische sitzen, von Interesse gewesen wäre. Es ist sehr anerkennenswerth, daß Herr Stadtschultheiß Schuldt dieser Frage in eingehender Weise näher getreten ist, und wenn Einsender dieß auch nicht in allen Theilen mit ihm einverstanden ist, so dienen derartige gegenseitige Austauschungen der Ansichten doch am besten dazu, sich klar zu werden und das Richtige zu finden. Zunächst erlaubt sich nun Einsender dieß, Herrn Stadtschultheiß Schuldt zu bitten, näher darzulegen, auf welcher Basis der Ueber-schlag von 50000 fl. als Aufwand für diese Brunnenleitung beruht, und ob darin auch die Kosten der Leitung der Kenntheimer Quelle in die Stadt mitinbegriffen sind. Sodann wäre auch noch die Frage zu prüfen, ob die Amortisirung des dazu nöthigen Kapitals statt in 30 Jahren nicht auf 50—60 Jahre vertheilt werden könnte, wodurch der jährliche Bedarf für Zinsen und Tilgung sich beträchtlich

vermindern würde, namentlich wenn es möglich wäre, Kapital und Zinsen in jährlich sich gleich bleibenden Summen zu entrichten. Endlich wäre wohl die Frage auch der Erörterung werth, ob die nöthige Summe nicht durch patriotische Anlehen hiesiger Bürger zu billigerem Zinsfuße als 5% aufzubringen wäre, was gleich wieder eine entsprechende Entlastung der Steuerpflichtigen zur Folge hätte. Wie hoch die jährliche Ersparniß an Brunnenmacher, Pflasterer und Teuchelkosten auszuslagen wäre, ist Einsender nicht im Falle, genauer ermessen zu können, voraussichtlich würde aber diese Summe doch den Betrag von 12—1500 fl. erreichen, und damit wäre auch viele Unlust abgesehritten. Wenn es daher irgendwo möglich wäre, so würde die Verbindung der Legung eiserner Brunnenröhren mit der Legung der Gasröhren einem allgemein gefühlten Wunsche entsprechen, und dadurch auch die doppelte Grabarbeit und Pflasterung erspart werden. Ob dieß 5—6 Jahre früher oder später geschähe, würde in der Hauptsache Nichts machen. Wenn durch den Aufschub auch kein wesentliches Interesse der Gemeinde verletzt wird, so liegt es auf der anderen Seite doch ebenso im Interesse der Gemeinde, diesem schon seit längerer Zeit gefühlten Bedürfnisse bei passender Gelegenheit gerecht zu werden.

Calw. Tagesordnung der Sitzungen des Kön. Kreis-/Landgerichts am Dienstag, den 28. Juni. 1) Brennenstuhl, Michael, 44 Jahre alter verheiratheter Schuhmacher von Thailfingen, O.A. Herrenberg, wegen Verleumdung, Vormittags 11 Uhr; 2) Steimle, Joseph, 9 Jahre alter, v. rheiratheter Fuhrmann von Herrenberg, und Eug. Gottlieb, lediger 20 Jahre alter Fuhrknecht von Deschelbrom, O.A. Herrenberg, wegen Diebstahls, Vorm. 10 Uhr; 3) Adam, Ludwig, 55 J. alter, verheiratheter Schuhmacher von Loffenau, O.A. Neuenbürg, wegen Unterschlagung, Nachm. 3 Uhr; 4) Rein, Christian Ludwig, 24 Jahre alter, lediger Metzger von Hortheim, O.A. Baihingen, wegen Diebstahls, Nachm. 3 Uhr.

Italien Die Unfehlbarkeit des heiligen Vaters scheint unfehlbar zum Glaubenssatz erhoben werden zu wollen. Die Folgen dieser Ungeheuerlichkeit sind zur Stunde noch nicht abzusehen; doch darf die katholische Christenheit von den mannhaften Vertretern der Minderheit, unsern hochverdienten Bischof Dr. Hefele nicht zu vergessen, erwarten, daß über hierarchischen Voreingenommenheiten die kirchliche Religion wenigstens von deutschen Bischöfen nicht in ihren Grundwahrheiten gefährdet wird.

Briefkasten. C. A. B. Das Eingesandte folgt im nächsten Blatt, da heute der Raum mangelt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

(Hiezu No. 26 des Unterhaltungsblatts.)

